

Blutendes Herz

Von abgemeldet

Titel: Blutendes Herz

Autor: Meriflower

Fanfic: Digimon

Grene: Drama/Depri

Warning: Eigentlich keins!

Paring: Kann jedes Paar sein ^^

Kommentar: Tja ja .. was mich da mal wieder geritten hat, kann ich nicht sagen!! ^^ Ich grüße hiermit alle meine Freunde und die Leute, die bei meinen anderen Fics die Kommentare beigesteuert haben!!! Vielen Dank nochmal!!! Nun aber viel Spaß beim lesen!!

Blutendes Herz

Leere umgibt mich. Langeweile spielt mit meinem Geist. Alles scheint normal, nur mir geht es dreckig. Wie in Watte fühle ich mich eingepackt. Benebelt, durch die Betäubung, die in mir ist. Ich will zu dir zurück. Dich wieder ganz bei mir haben. Will, dass du wieder Mein bist.

Doch das geht nicht, denn du bist weg, nicht mehr da. Nicht mehr bei mir. Hast mich für immer verlassen. Bist aus meinem Leben getreten. Auf ewig.

Ist es denn zu viel verlangt, dich zurück zu fordern? Zu viel verlangt, dich wieder Mein zu nennen?

Ich glaube ja. Ich weiß, dass es so ist. Dass ich kein Recht dazu habe, kein Recht auf dich habe. Denn auch du bist ein freier Mensch, mit freiem Geist und eigenem Willen. Du willst mich nicht mehr, liebst mich nicht mehr. Möchtest frei sein. Frei von mir.

Ich vermisse dich, vermisse dich so sehr, dass ich denke mein Herz würde gleich zerreißen. Zerspringen in tausende kleine Scheiben getränkt mit Blut.

Ich wünschte du wärst bei mir, wünschte, wieder in deinen starken Armen zu liegen. Ich wünschte mir dich wieder lächeln zu sehen. Das Lächeln zu sehen, dass du nur mir geschenkt hast. Aber ich sehe dich nicht mehr lächelnd. Nie mehr werde ich dich ja wieder so sehen. Denn aus deinen Augen spricht nur eisige Kälte beegnest du mir.

Dein Gesicht fällt zusammen, du setzt eine Maske auf, es strahlt nur noch Härte aus. Ich will dir begegnen, dich treffen und sehen, wann immer es sich ergibt. Doch es geschieht nur selten, denn du willst es nicht mehr. Willst den alten Zustand nicht wieder herstellen. Willst nicht das, welche ich mir am meisten erhoffe.

Der Zauber, der uns umgab ist verflogen. Es gibt ihn nicht mehr, er existiert nicht mehr. Er lebt nur noch in meinem Kopf. Schwirrt durch meine Gedanken, lässt mich nicht mehr schlafen.

Ich habe Angst vor dem Schlaf, wenn ich ihn doch einmal finden sollte, denn sobald ich meine Augen schliesse, träume ich von dir. Sei's tag, sei's Nacht. Du erscheinst vor meinem inneren Auge. Es ist so wie es immer war, immer mit dir.

Es ist so wunderschön in alter Erinnerung zu schwelgen, nostalgisch zu werden und ebenso neue Dinge dazu zu spinnen. Meinem Geist und Unterbewusstsein freien Lauf zu lassen. Aber sobald ich erwache, meine Augen öffne, es wieder Tag ist, die Nacht verflogen, regiert wieder die harte Wirklichkeit. Sie nimmt keine Rücksicht auf Gefühle. Nicht mal auf die eines zarten, kleinen, schwachen Wesens wie mir.

Ich fühle mich klein, zart, schwach, erbärmlich, beängstigt, einfach nur winzig klein von der Realität verstoßen. Ich fühle mich wie auf Wolken, keinen Schönen, wie in einem Schwebestadium, keinem Angenehmen. Einfach nicht wirklich da. Da wo ich hingehöre. Nicht so, wie es sich mit dir angefühlt hat.

Weißt du, wie es sich anfühlt, wie sich mein Herz im Moment anfühlt? Ja, du weißt es, und ich weiß, dass du es weißt. Es ist leer, so leer und verlassen. Es fühlt sich an, als würde es eine unsichtbare Kraft zusammen drücken wollen. Als wolle sie es noch mehr schrumpfen lassen. Als wäre es das nicht schon genug.

Ich träume davon, dass es wieder so ist wie früher. Ich wünschte, ich könnte es ebenso verlangen. Aber ich darf nicht.

Leider.

Du warst mein Held. Bist mein Held. Warst die Sonne, die jeden Tag aufs Neue für mich aufging. Gabst mir Antworten auf Fragen, die ich nicht kannte. Zeigtest mir so viel Neues in meinem Leben. So viel neues Interessantes. Du warst meine Inspiration. Der Sinn in meinem Leben für einige Zeit. Mein weißer Engel mit schwarzen Schwingen.

Nun aber habe ich den Sinn verloren, meine Inspiration verloren, das Interessante, die Antworten, meine Sonne, meine Helden verloren...

...aus einer Dummheit heraus.

Wieso habe ich dir nicht gezeigt, wie sehr ich dich liebe? Wieso habe ich dir nicht gezeigt, wie wichtig du mir bist?? Wieso war ich so dumm und verschenkte deine Liebe???

Owari